

**Eröffnung der Kreisverkehrgestaltung
„O“
von Tarek Zaki
Sonntag, 20. Oktober 2013, 16.00 Uhr
am Kreisverkehr S1/L12/L1113
2102 Hagenbrunn**



Im Jahr 2006 haben sich 10 Gemeinden (Enzersfeld, Großrußbach, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Korneuburg, Langenzersdorf, Leobendorf, Spillern, Stetten, Stockerau) zu der Kleinregion „10 vor Wien“ zusammengeschlossen, um die eigenständige Entwicklung der Region zu fördern und ein klares touristisches Profil zu entwickeln. Als eine von zahlreichen Initiativen wurden in Zusammenarbeit mit Kunst im öffentlichen Raum internationale Künstler_innen eingeladen, drei Kreisverkehre zu gestalten, die im Eingangsbereich zu ausgewählten Orten und an stark frequentierten Straßen liegen.

Die Jury hat sich entschlossen, die drei großen Kreisverkehre der globalen Mobilität zu widmen und dafür Künstler_innen aus drei unterschiedlichen Kontinenten (Asien, Lateinamerika und Afrika) einzuladen. Die Idee ist, an zentralen „Mobilitätspunkten“ (Kreisverkehren) in Niederösterreich einen Hinweis darauf zu geben, dass abseits von Datenströmen die physische Mobilität weiterhin eine zentrale Verbindung in alle Welt darstellt und einen wichtigen Austausch zwischen so kulturell unterschiedlichen Regionen ermöglicht.

Geladen wurden Jitish Kallat aus Indien (Stockerau), Priscilla Monge aus Costa Rica (Korneuburg) und Tarek Zaki aus Ägypten (Hagenbrunn). Die Kreisverkehre sollen nicht nur die Tore zu der Kleinregion 10 vor Wien bilden, sondern gleichzeitig den Blick in die ganze Welt hinaus richten. Das Tor, die Tür, als eine Öffnung, die in zwei Richtungen durchschritten werden kann und somit als eine doppelte Einladung zu verstehen ist. Die Künstler_innen wiederum laden mit ihren Arbeiten zu inhaltlich wie formal unterschiedlichen Gedankenwelten rund um den Kreisverkehr ein.

Tarek Zaki beschäftigt sich in seinen Skulpturen mit der Darstellung von Geschichte in Monumenten, Museen und Artefakten sowie der Spannung, die sich zwischen trivialen Gegenständen und kulturell oder auch ideologisch aufgeladenen Objekten ergibt. „O“ zeigt 33 Skulpturen verschiedener Dimensionen (2 – 3 Meter). Es sind fragmentarische Elemente alltäglicher Gegenstände, monumental und gleichzeitig detailgetreu umgesetzt (aus einem Kunststoffgemisch mit spezieller Oberflächenbearbeitung). Auf den ersten Blick präsentieren sich diese als museale Artefakte, bei näherer Betrachtung wird aber ersichtlich, dass es sich um herkömmliche Räder, Teller, Becher, CDs und andere Utensilien des täglichen Lebens handelt, die durch ihre ungewohnte Dimension und das Material verfremdet wurden. Die Positionierung auf dem Kreisverkehr erinnert an historische Kultstätten wie Stonehenge – die kreisförmige Form zieht sich durch die gesamte Gestaltung hindurch.

Die Eröffnung der zwei weiteren Kreisverkehrgestaltungen ist für Frühjahr/Sommer 2014 geplant.

Kurzbiografie Tarek Zaki:

*1975. Lebt und arbeitet in Kairo (Ägypten). Ausstellungen u.a. „Mythologies“, Haunch of Venison (London), „Collection Dubai“, SMART Project Space (Amsterdam), „New Ends, Old Beginnings“, „Monument X“ Townhouse Gallery (Kairo), De Appel (Amsterdam), The New Museum (NY).

© Rendering, Tarek Zaki